

SCHULPROGRAMM

SCHULE TRIEMLI

2019 – 2023

Die Schule Triemli hat 2018 das Schulprogramm 2014 – 2018 überarbeitet. Dabei wurde festgelegt, welche Entwicklungsprojekte in die Sicherung des neuen Schulprogramms einfließen oder bereits im Betriebskonzept der Schule Triemli festgehalten wurden. Ebenfalls wurden die neuen Entwicklungsschwerpunkte bestimmt. Diese stützen sich einerseits auf Vorgaben der Kreisschulbehörde Letzi, des Schulamtes der Stadt Zürich und des Volksschulamtes des Kantons Zürich, andererseits auf interne Evaluationen und Erkenntnisse der Schule Triemli. Das ausführliche Schulprogramm ist auf der Webseite aufgeschaltet, das Betriebskonzept ist bei der Schulleitung einsehbar.

1 LEBENSRAUM SCHULE

1.1 GRUNDHALTUNG

Ausgangslage	Ziel	Umsetzung
Alle Klassenlehrpersonen der Schule Triemli arbeiten seit vielen Jahren mit dem Sozialpräventionsprogramm DENK-WEGE. Das Betreuungspersonal befindet sich seit 2016 in einem Weiterbildungszyklus zu «Stärke statt Macht» (Haim Omer). Alle Mitarbeitenden haben sich 2018 mit dem Thema Nähe-Distanz befasst, dazu soll ein Verhaltenskodex entwickelt werden.	Das Team der Schule Triemli bietet den Schülerinnen und Schülern einen sicheren Rahmen zum Lernen.	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Lehrpersonen und interessierte Betreuungspersonen absolvieren die Grundausbildung DENK-WEGE. Periodisch führt die Schule Team-Coachings durch. In allen Klassen werden die Minimalstandards gemäss Betriebskonzept umgesetzt. - Grundhaltungen aus «Stärke statt Macht» werden im Unterrichts- und Betreuungsalltag umgesetzt. - Der Verhaltenskodex für Mitarbeitende zum Thema Nähe-Distanz wird erarbeitet und tritt anschliessend in Kraft.



2 LEHREN UND LERNEN

2.1 LEHRPLAN 21

Ausgangslage	Ziel	Umsetzung
Seit 2018 orientieren sich alle Schulen am Lehrplan 21. Die Einführungsphase dauert bis 2022.	Die Lehrpersonen verfügen über professionelles Wissen und Können, um ihren Unterricht und die Beurteilung kompetenzorientiert durchzuführen.	Die Schule Triemli führt regelmässig Weiterbildungen zum Lehrplan 21 durch. Die Lehrpersonen passen ihren Unterricht und die Formen der Beurteilung schrittweise an den Lehrplan 21 an.

2.2 FÖRDERUNG

Ausgangslage	Ziel	Umsetzung
Weiterentwicklung der bestehenden Förderpraxis. (Förderkonzept 2017 überarbeitet)	Jedes Kind wird gefördert. Die Schule Triemli optimiert die Abläufe, die Dokumentation und die Formen der Zusammenarbeit der Förderlehrpersonen und der Klassenlehrpersonen und somit die Qualität des Unterrichts.	Die Förderinstrumente (Gesprächsprotokolle, Dokumentation des Förderprozesses) werden korrekt verwendet. Die Klassen- und Förderlehrpersonen arbeiten eng zusammen. Die Kinder werden gemäss ihren Zielen differenziert unterrichtet.

3 KOOPERATIONEN

3.1 KOOPERATIONEN NACH INNEN

Ausgangslage	Ziel	Umsetzung
Ca. 70% der Kinder der Schule Triemli besuchen auch einen Hort. Daher arbeiten die Lehr- und Betreuungspersonen bereits jetzt zusammen. Sitzungsgefässe können noch optimiert werden so, dass eine intensive Zusammenarbeit zusätzlich gefördert wird.	Die Kooperationsgefässe der Schule Triemli sind so aufeinander abgestimmt, dass sie gewinnbringend genutzt werden können. Alle Mitarbeitenden sind vernetzt, so dass sie handlungsfähig sind.	Lehr- und Betreuungspersonen tauschen sich zu Fragen der Grundhaltung aus und entwickeln so eine gemeinsame Basis für die Zusammenarbeit. Die Schule passt ihre Kooperationsgefässe für diesen Austausch an.



4 SCHULMANAGEMENT

4.1 BE- UND ENTLASTUNG

Ausgangslage	Ziel	Umsetzung
Die Schule Triemli hat 2017 eine Zwischenevaluation durchgeführt. Die Mitarbeitenden haben den Wunsch das Thema Be- und Entlastung sorgfältig zu beachten.	Die Balance zwischen beruflicher Belastung und beruflicher Zufriedenheit bleibt auf einem guten Niveau.	Belastungsfaktoren werden in den Fachbereichen analysiert. Belastungsfaktoren, die wir als Team ändern können, werden auf konkrete Verbesserungsmöglichkeiten überprüft. Lösungsansätze werden umgesetzt. Teamanlässe werden weiterhin gepflegt.

5 SICHERUNG

5.1 BESTEHENDE PROJEKTE

Folgende Projekte und Themen sind fester Bestandteil der Schulhauskultur Triemli:

Thema	Ausgangslage	Beschreibung
Bibliothek	2009-2012 Schwerpunkt Leseförderung im Schulprogramm	Möglichst alle Klassen und Kindergärten besuchen in verbindlichen Lektionen die Bibliothek. (Evt. Pestalozzibibliothek) So haben alle Kinder die Möglichkeit, Bücher und Medien auszuleihen.
Frühförderung im Kindergarten	2009 Entwicklungsprojekt der Schule: Anlauttabellen Gezielte Förderung durch Spielen	Der Anlauttabellenwortschatz wird in den 2. Kindergärten eingeführt. Spielen im Kindergarten / Spieleabend: Spielerisch lernen die Kinder, Regeln einzuhalten, Strategien zu entwickeln und werden so gefördert.
Zusammenarbeit mit Eltern	Die Eltern werden als aktive Partner in das Schulgeschehen einbezogen und transparent informiert und angehört.	In den regelmässigen Elterninfos der Klassen-Lp sind auch Themenschwerpunkte des Unterrichts aufgeführt. Weitere Kommunikationsmittel sind die Triemli-News der SL und das Elternkontaktheft. Als niederschwellige Angebote werden Eltern- und Schulanlässe und Elternbildungsveranstaltungen genutzt.
Neuer Berufsauftrag	Die Lehrpersonen gehen bewusst mit ihrer Arbeitszeit um, Sitzungsgefässe und zusätzliche Tätigkeiten sind bereits geregelt.	Alle Lehrpersonen sind gut informiert Sie werden bei Unklarheiten durch die Schulleitung begleitet und unterstützt.